

Verbesserung von Aktivitätsstatus und Lebensqualität bei Patienten mit rheumatoider Arthritis unter Behandlung mit Prednison MR*

C. Baerwald, Sektion Rheumatologie/Gerontologie, Department für Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie, Universitätsklinikum Leipzig

Fragestellung

In dieser nicht-interventionellen Studie (NIS) wurde untersucht, inwieweit sich unter Therapie mit niedrig dosiertem Prednison MR (modified – release) durch den Rückgang der Arthritis-Symptomatik ein unmittelbarer Nutzen für den Patienten mit rheumatoider Arthritis (RA) im Sinne einer Verbesserung der Lebensqualität und des Aktivitätsstatus ergibt.

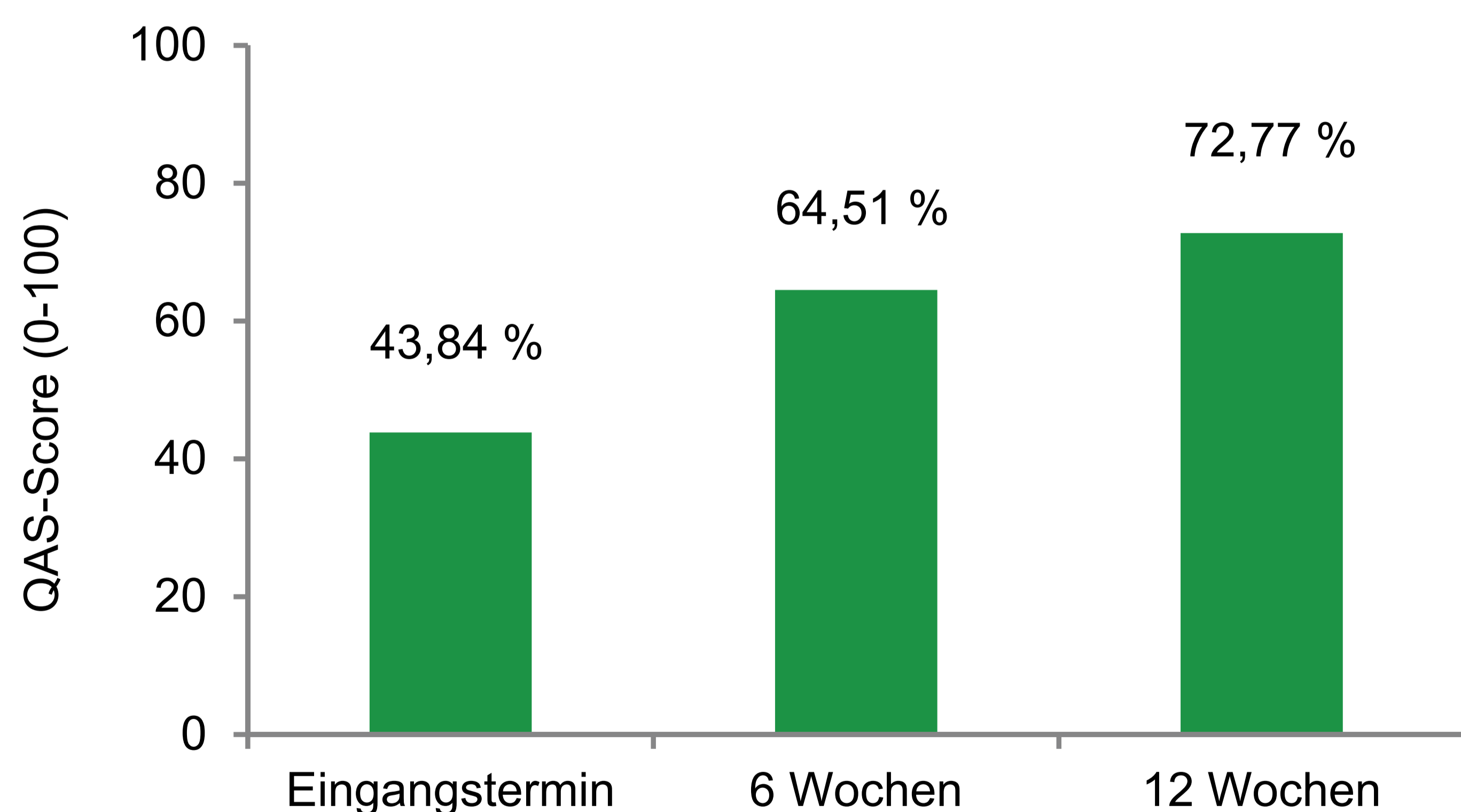
Material und Methode

In einer insgesamt 3-monatigen multizentrischen NIS waren die Untersuchungstermine wie folgt festgelegt: Eingangstermin, nach 6 und nach 12 Wochen. Der primäre Endpunkt war die Veränderung des Aktivitätsstatus im Vergleich zum Eingangstermin. Dieser wurde anhand des Aktivitätsfragebogens (Questionnaire on Activity Status, QAS) gemessen. Die 3 Dimensionen (Erwerbstätigkeit, Aufgaben im Haushalt, Freizeitaktivitäten) des QAS wurden anhand einer 5-Punkte-Skala (in vollem Umfang – gar nicht) beurteilt. Der QAS-Score wurde hieraus berechnet (NRS: 0 – 100 = in vollem Umfang – gar nicht). Als Laborwerte wurden CRP und die Blutsenkungsgeschwindigkeit bestimmt. Die tägliche Leistungsfähigkeit wurde mittels einer visuellen Analogskala (VAS: 0 – 10 = geringe Leistungsfähigkeit – volle Leistungsfähigkeit) bestimmt.

Ergebnisse

Es wurden insgesamt 2661 Patienten mit RA in dieser NIS eingeschlossen. In der hier dargestellten Subgruppenanalyse wurden 885 Patienten (Ø 62 Jahre, 70 % Frauen) betrachtet, die von Allgemeinmedizinern/Praktikern und Internisten mit Prednison MR behandelt wurden. Der Gesamt-QAS-Score der Patienten verbesserte sich nach 3 Monaten Therapie mit Prednison MR signifikant von Ø 43,84 auf Ø 72,77 (Abb. 1).

Abb. 1: Verbesserung des Gesamt-Aktivitätsstatus



Diskussion

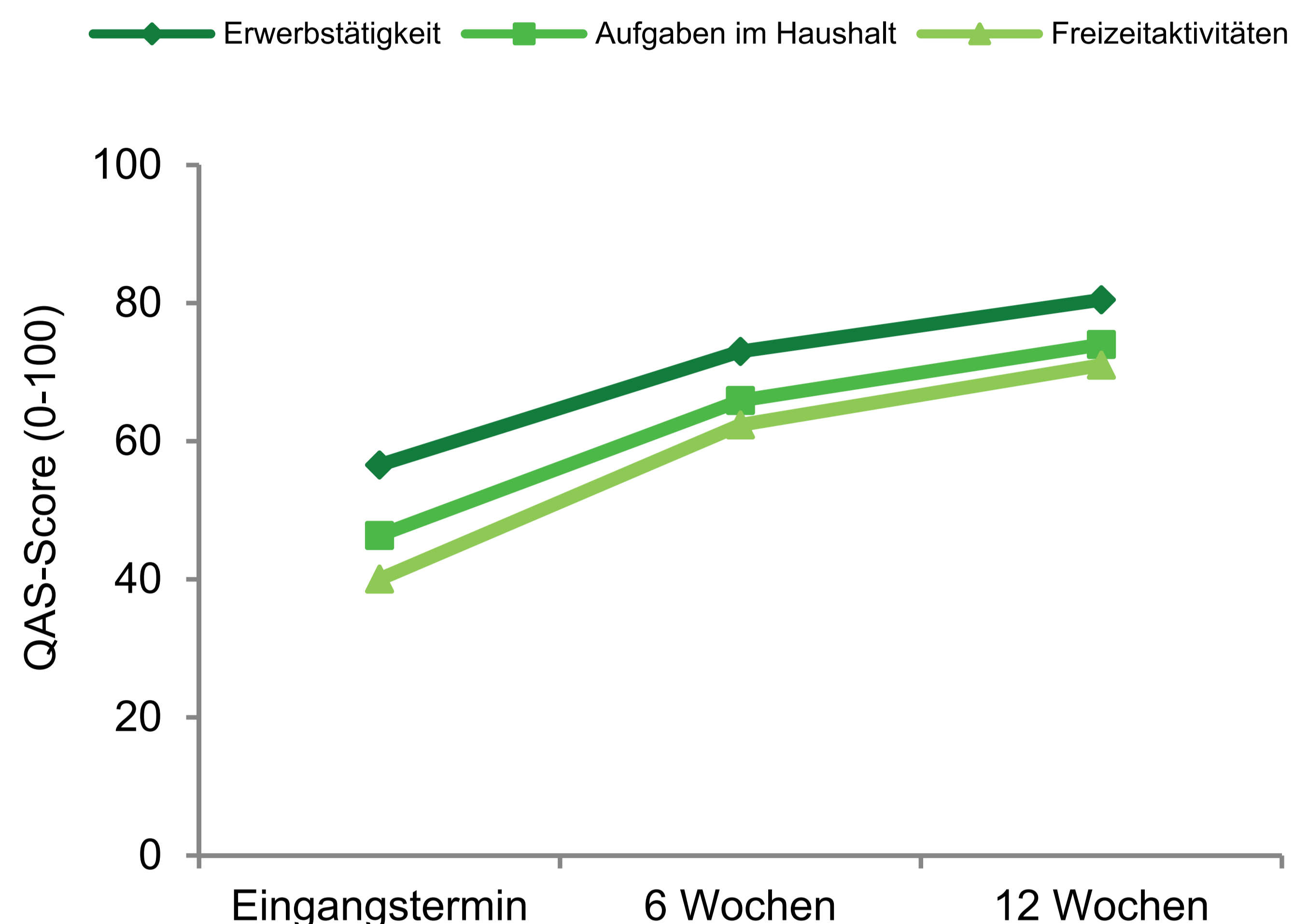
Der Aktivitätsstatus der Patienten mit RA verbesserte sich signifikant vom Eingangstermin bis zur Abschlussuntersuchung nach 3 Monaten unter der Therapie mit Prednison MR. Die Ergebnisse dieser unter den Bedingungen der täglichen Praxis durchgeführten NIS bestätigen die Daten aus klinischen Studien.

Schlussfolgerung

Die Behandlung mit niedrig dosiertem Prednison MR zeigt in der Verbesserung des Aktivitätsstatus und der Lebensqualität einen direkten Nutzen für die Patienten mit RA.

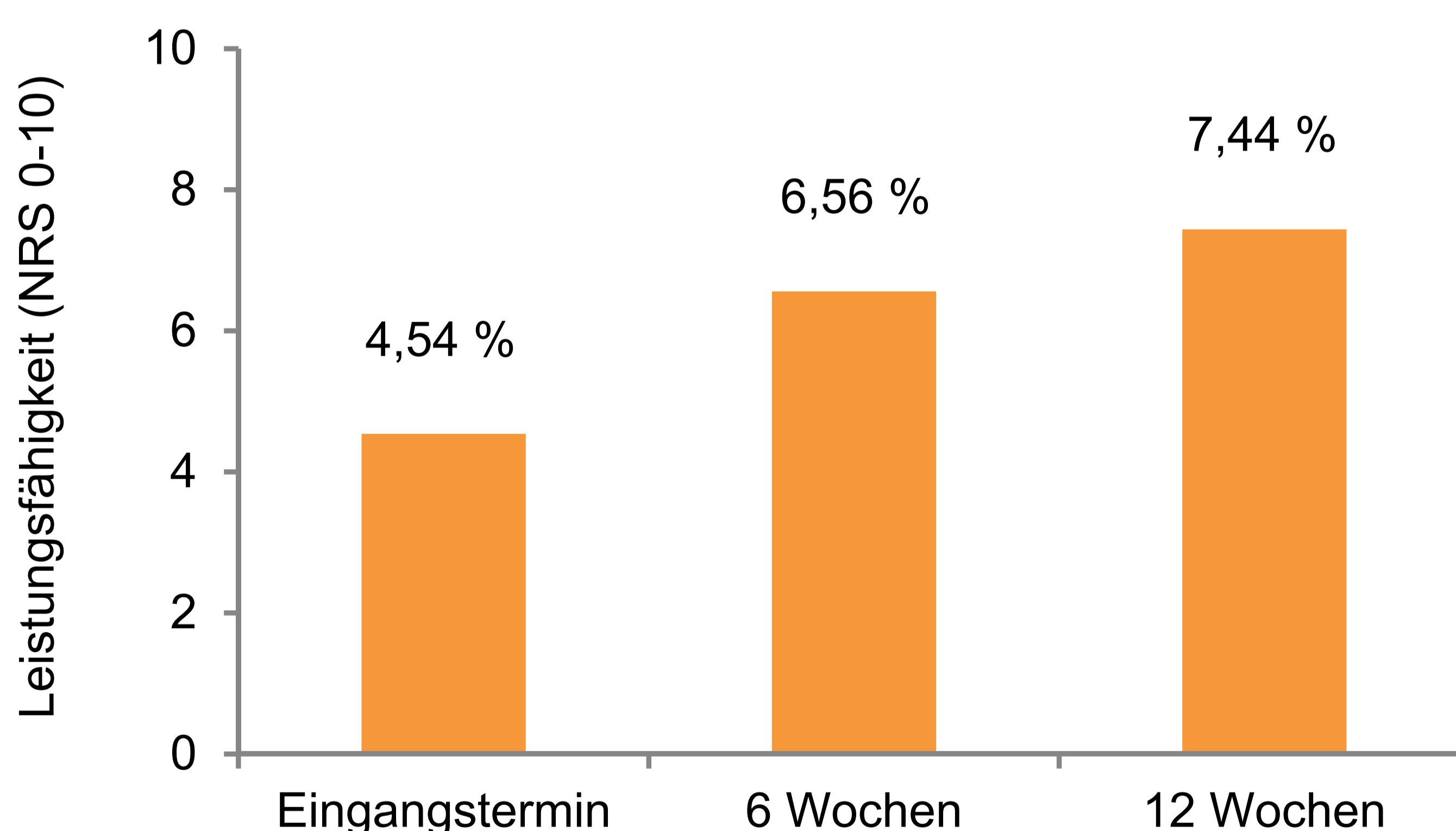
Diese signifikante Verbesserung zeigte sich auch in den drei Einzeldimensionen (Erwerbstätigkeit: von Ø 56,56 auf Ø 80,49; Aufgaben im Haushalt: von Ø 46,36 auf Ø 74,01; Freizeitaktivitäten: von Ø 40,03 auf Ø 71,02 (Abb. 2).

Abb. 2: Entwicklung der Einzeldimensionen



Die Ø Dosierung von Prednison MR reduzierte sich im Verlauf der NIS signifikant um Ø 0,41 mg/Tag von Ø 4,84 zu Ø 4,43 mg/Tag. CRP verbesserte sich im Verlauf der NIS von 16,31 mg/dl auf 7,24 mg/dl. Die Blutsenkungsgeschwindigkeit reduzierte sich von 32,32 mm/h auf 18,17 mm/h. Die tägliche Leistungsfähigkeit verbesserte sich von 4,54 auf 7,44 im Verlaufe der NIS (Abb. 3).

Abb. 3: Verbesserung der Leistungsfähigkeit



Weitergehend wurde von den Patienten im Verlauf der NIS weniger Begleitmedikation in der Therapie der RA benötigt.